

Vertraulichkeitsvereinbarung

Zwischen

OEW Breitband GmbH
Talstraße 21
89584 Ehingen (Donau)

- nachstehend Vergabestelle genannt -

und

Unternehmen

Vertretungsberechtigte/-r

Straße/Hausnummer Unternehmen

PLZ/Ort Unternehmen

– nachstehend Bewerber/Bieter genannt-

Vorbemerkung:

Im Rahmen des Vergabeverfahrens zum Vorhaben

IT- Fiber Plattform

werden nach den Vorgaben dieser Ausschreibung
nachstehend benannte Unterlagen zur Beurteilung des

vorhandenen Planungsstandes an interessierte
Bewerber/Bieter gegen Vorlage dieser
Vertraulichkeitsvereinbarung herausgegeben:

- Anhang Integrationslandschaft

Zum Umgang und zur Verwendung mit diesen
Planunterlagen vereinbaren die Parteien das Folgende:

§ 1 Vertrauliche Informationen

Vertrauliche Informationen im Sinne dieser
Vereinbarung sind alle mündlichen oder schriftlichen
Informationen bzw. Daten oder Informationen in
Textform, die der Bewerber/Bieter direkt oder indirekt
vom Vergabestelle im Zusammenhang mit der
Herausgabe der Planunterlagen im Rahmen der
vorbenannten Ausschreibung erhält.

§ 2 Vertraulichkeit

Der Bewerber/Bieter ist verpflichtet, alle ihm direkt
oder indirekt zur Kenntnis gekommenen, vertraulichen
Informationen im Sinne des **§ 1** strikt vertraulich zu
behandeln und nicht ohne vorherige schriftliche
Zustimmung der Vergabestelle an Dritte in der Weise
bekanntzugeben, dass

- die Daten an den Dritten weitergegeben
werden oder
- der Dritte die zur Einsicht oder zum Abruf
bereitgehaltene Daten einsieht oder abruft;
- bezüglich Dritten in sonstiger Weise zu
verwenden und/oder zu verwerten.

§ 3 Offenlegung

Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht, wenn
eine Verpflichtung zur Offenlegung der vertraulichen
Informationen durch Beschluss eines Gerichts,
Aufforderung einer Behörde oder ein Gesetz besteht

§ 4

Sicherstellung der Vertraulichkeit

- (1) Der Bewerber/Bieter hat alle geeigneten, erforderlichen und angemessenen Maßnahmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Vertraulichkeit im Sinne des § 2 sicherzustellen.
- (2) Vertrauliche Informationen dürfen nur an die Mitarbeiter des Bewerber/Bieters weitergegeben werden, soweit diese für deren Tätigkeit erforderlich sind.

§ 5

Dauer der Vertraulichkeit

- (1) Die Pflicht zur absoluten Vertraulichkeit des Bewerber/Bieters dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit unbefristet an.
- (2) Auf Verlangen der Vergabestelle oder nach Beendigung der vorbenannten Ausschreibung sind ausgehändigte Unterlagen einschließlich aller davon angefertigten Kopien, Daten sowie Arbeitsunterlagen und -materialien an die Vergabestelle zurückzugeben oder auf Verlangen der Vergabestelle zu vernichten.

§ 7

Rechtsnachfolger und weitere Unternehmen

Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt auch für die Rechtsnachfolger der Parteien sowie für sonstige Unternehmen, die aus dem Unternehmen des Bewerber/Bieters hervorgehen oder von diesem gegründet werden bzw. an denen sich der Bewerber/Bieter beteiligt.

§ 8

Sonstige Regelungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Text- oder Schriftform.
- (2) Im Falle der Unwirksamkeit von Regelungen dieser Vereinbarungen, ist die Vereinbarung im Übrigen trotz allem wirksam. Die Parteien sind sodann verpflichtet, die unwirksamen Regelungen unverzüglich zu ersetzen.

§ 9

Gerichtsstand

Im Falle gerichtlicher Auseinandersetzung wird das für die Vergabestelle örtlich zuständige Gericht als Gerichtsstand festgelegt.

Für den Bewerber/Bieter

| |
|--|
| |
|--|